

Unterzeichnen Sie bitte diesen Aufruf und senden Sie Ihre Unterstützungs-Erklärung bis 12. Dezember 2010 per Fax oder e-Mail (s. Rückseite)

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ

AUFRUF ZU PROTESTEN

gegen die so genannte Sicherheitskonferenz
am 4./5. Februar 2011 in München

Aktiv werden gegen die NATO-Kriegspolitik! Für Frieden und Abrüstung! Bundeswehr raus aus Afghanistan!

Am ersten Februarwochenende treffen sich im Hotel Bayerischer Hof wieder die Regierungsvertreter_innen, Militärs, Kriegsstrateg_innen und Rüstungslobbyst_innen überwiegend aus NATO- und EU-Staaten.

Wir aber wollen unsere Sicherheit nicht Politiker_innen und Militärstrateg_innen überlassen, an deren Händen Blut klebt: Das Blut der Opfer der Kriege in Afghanistan, Irak und Jugoslawien. Es geht ihnen vor allem darum, die Wirtschafts- und Vorherrschaftsinteressen der USA und der EU-Staaten zu sichern. Mit Waffenexporten leisten sie Beihilfe zum weltweiten Morden.

Während sie über die Spielregeln ihrer Weltordnung beraten, werden wir auf die Straße gehen und demonstrieren.

Kriege beginnen nicht erst dann, wenn Bomben fallen

Eine Milliarde Menschen hungern. „Alle 5 Sekunden stirbt ein Kind an Unterernährung oder leicht heilbaren Krankheiten. Diese Kinder sterben nicht, sie werden ermordet“ (Jean Ziegler). Ermordet von einer Weltordnung, die für den Profit über Leichen geht, von einer Wirtschaftsordnung, die die natürlichen Lebensgrundlagen dieses Planeten systematisch ruiniert, von einem kapitalistischen System, das den Krieg in sich trägt wie die Wolke den Regen.

Folter, Entführung, massenweise Tötung von Zivilisten gehören ebenso zum Krieg wie die Abschottung der Grenzen gegen Armuts- und Klimaflüchtlinge oder die Opfer deutscher Waffenexporte.

Opfer dieser Kriege sind immer die Menschen, die Natur und ebenso die Kultur des Miteinanders auf dieser einen Erde.

Die SiKo macht mobil für Profite, Mord und Krieg

Dafür stehen die Militärstrateg_innen bei der „Sicherheits“-Konferenz. Sie bauen darauf, dass die Menschen stillhalten, weil sie Angst haben. Angst vor Arbeitslosigkeit, Angst um die Zukunft ihrer Kinder oder Angst vor Terror. Die Verantwortlichen für verbrecherische Kriege, für weltweite Armut für ökologischen Wahnsinn wollen die Menschen

glauben machen, ihre Weltordnung sei alternativlos. Doch viele beginnen sich zu wehren. Dagegen wappnen sich die Herrschenden mit Terrorhysterie. Sie bauen den Überwachungsstaat aus, blähen den Polizeiapparat auf und wollen schließlich auch die Bundeswehr im Inneren einsetzen.

Aber es gibt immer Alternativen. Sie beginnen mit solidarischem Handeln, Protest und Widerstand. Zeigen wir den selbst ernannten Weltherrscher_innen und Kriegsstrateg_innen: **Eurer Politik des Neoliberalismus, des Krieges und der Rüstung setzen wir unseren Protest und gewaltfreien Widerstand entgegen.**

Wir demonstrieren:

- Gegen Kriegstreiberei und militärische Machtpolitik
- Gegen Nationalismus und Rassismus
- Für den sofortigen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan und die Beendigung aller Kriegseinsätze
- Für Abrüstung statt weiteren Umbau der Bundeswehr zu einer weltweit einsetzbaren Interventionstruppe – Bundeswehr abschaffen!
- Für den Austritt Deutschlands aus der NATO, keine Beteiligung an den Militärstrukturen der EU.

Die Welt braucht keine NATO und keine anderen Militärpakte. Was wir brauchen, sind Frieden, Abrüstung, Entwicklung und soziale Gerechtigkeit.

Beteiligt Euch an der großen Demonstration, phantasievoll, bunt und laut!

Wir lassen uns nicht einschüchtern und wehren uns gegen diffamierende Unterstellungen, die als Vorwand für polizeiliche Repressionen dienen – und auch dazu, unser Demonstrationsrecht einzuschränken.

Diese Rechnung geht weder in Stuttgart noch im Wendland auf. Sie wird auch in München nicht aufgehen.

Kommt zu den Protesten gegen die Kriegskonferenz in München:

GROSSDEMONSTRATION

Samstag, 5. Februar 2011. Beginn 13⁰⁰ Uhr, Marienplatz

Unterzeichnen Sie bitte den Aufruf und senden Sie Ihre
Unterstützungs-Erklärung bis spätestens 12. Dezember 2010 an das

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ

per Fax: **089 - 168 94 15**

oder per e-Mail: **gegen@sicherheitskonferenz.de**

Wir veröffentlichen die Namen der
Organisationen in der Druckver-
sion, bei Platzmangel die Namen
der Einzelpersonen nur im Internet:

www.sicherheitskonferenz.de

Spendenkonto: Martin Löwenberg
Kto.-Nr.: **472 233 701**
Postbank Stuttgart
BLZ: **600 100 70**
Stichwort: **SiKo 2010**



Eine Einschätzung des neuen stra-
tegischen Konzepts der NATO, das
am 19. November in Lissabon be-
schlossen wurde, finden Sie unter
www.isw-muenchen.de

UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG

Bitte nur diese Seite faxen!

Wir unterstützen den Aufruf (Namens-Schreibweise bitte so, wie sie in unseren Publikationen erscheinen soll)

Unterstützungsbeiträge für Einzelpersonen und kleine Gruppen: mind. 30.– Euro / Organisationen: 50.– Euro und mehr

als Organisation:

Organisationsname / Gliederung

Ort

Tel.-Nr.

Fax-Nr.

e-Mail-Adresse

als Einzelperson(en):

Unterschrift

Vorname, Name

Postanschrift

Beruf bzw. Funktion

Tel.-Nr.

Fax-Nr.

e-Mail-Adresse

Unterschrift